

VOGELKUNDLICHE BERICHTE UND INFORMATIONEN - AUSGABE SALZBURG

Folge 24, April 1966

Herausgegeben von der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft
am Haus der Natur in Salzburg, Untergruppe Ornithologie.

Postanschrift: A. Lindenthaler, Salzburg, St.Peterbezirk 1, tel 878259

Dr.Fritz Wotzel, Salzburg :

Ergebnisse der Begehungen sämtlicher als Limicolen-Brutbiotope
bekannte Moor- u. Verlandungsgebiete des Salzburger Flachgaues
in der Zeit vom 2.4. bis 24.4.1966

1.) Waidmoos, Südspitze zwischen Lamprechtshausen/Schwerting und
Holzhausen.

Zähler: Dr. Wotzel.

Datum : 2.4.66, Nachmittag

Wetter: Heiteres Frühlingswetter, leichter Wind aus Nordwest,
aufkommende hohe Bewölkung.

Brachvogel: 2 Stück, wohl das hier alljährlich nistende Brutpaar.
Brutnachweis; 3.5.64, 1 Nest mit Vierergelege (Ausobsky)

Kiebitz: 20 - 25 Stück, Brutpaare, wohl 6 - 8
Brutnachweis; 3.5.64, Pulli eines Vierergeleges (Dr.Stüber)

Bekassine: keine

Bemerkung: Bei nochmaligem Besuch am 24.4.66 konnte die ange-
nommene Anzahl der Kiebitzbrutpaare bestätigt werden. Es wurde
ferner 1 Bekassine festgestellt (tickend). Nach den Befunden der
Brutperiode 1964 und 65 besteht Brutverdacht für etwa 2 Paare der
Bekassine.

Weitere Arten:

Krickente: 6 Ex., davon 2 Weibchen im Kiebitzbrutbiotop westl.
der Feldbahn.

Turmfalk: 1 Ex. am Westrand des Moores.

Wacholderdrossel: Mehrere Ex. im Windbruchwald an der Ostseite
des Moores, ein Flug mit Staren an der Schwertinger Lacke und 3
- 4 Ex. an der Westseite des Moores in Birkengehölz.

Rohrhammer: Ebenda mehrere Ex., wahrscheinlich Durchzügler.

Dieser Biotop ist im Augenblick nicht gefährdet.

2.) Oichtental : Begangene Strecke: Steinbach-St.Alban bis Michael-
beuern/ Thalhausen an der oberöstr. Grenze.

Zähler; Dr.F.Wotzel, Oberstlt. F.Lacchini, Herr A.Lindenthaler
und Frau.

Datum: 3.4.1966, Vormittag.

Wetter: Heiteres Frühlingswetter mit kühler Brise aus Nordost,
aufkommende stärkere Bewölkung.

Brachvogel: 14 Stück, da mit 2 Ausnahmen durchwegs paarweise aufgetreten wohl vielleicht 6 oder sogar 7 Brutpaare, mit Ausnahme 1 Paares sämtlich nördlich der Brücke Vorau - Lauterbach.

Kiebitz: 23 Stück, - einen offensichtlich ziehenden Schwarm von 10 Stück nicht mitgerechnet.

Verteilung der Brutpaare: 2 bei St.Alban, 2 bei Vorau und 3 - 4 bei Michaelbeuern / Durchham, im ganzen also 7 - 8

Brutnachweis: 3.5.1964 : Pulli eines Vierergeleges bei Michaelbeuern/Durchham (Graf)

Bekassine: 11 Stück, wohl grösstenteils Durchzügler.

Weitere Arten:

Knöckente: 1 Erpel etwas oberhalb der Brücke Vorau-Lauterbach. Erster Nachweis für dieses Gebiet. (La., Li.)

Rebhuhn: 1 Paar, ca. 1 km oichtenabwärts von der erwähnten Brücke.

Wacholderdrossel: 2 - 3 Ex im Erlbruchwald unmittelbar südl. der Strasse Vorau-Lauterbach beobachtet (Wo); 8 Ex an der Südostseite der Bruchwaldparzelle auf dem linken Oichtenufer nördlich Lauterbach (La., Li.)

Rohrhammer: 4 Ex. an der Oichten südl. von Lauterbach, hier auch 1 Männchen von der Spitze eines Rohrhalmes andauernd singend.

Gefährdung: Im nordöstlichen Teil des grossen Rieds bei Durchham sind grössere Entwässerungsarbeiten (Drainierungen) im Gange.

3.) Trumer Seen: (Graben- und Obertrumer See)

Zähler: Dr. F. Wotzel, Herr H. Winkler

Datum: 12.4.1966, Vormittag.

Wetter: Starke, tieferabgehende Bewölkung und kühler Nordwestwind, später gelegentliche kurze Aufhellungen.

Brachvogel: 8 - 9 Stück, Verteilung der Brutpaare: etwa 2 am Nordufer des Grabensees (oberösterr. Gebiet) 2 weitere im nordwestlichsten Seewinkel des Obertrumersees zwischen Fraham und Zellhof (Salzburger Gebiet)

Brutnachweis auf oberösterr. Gebiet: 1 Nest mit Vierergelege im Verlandungsgebiet am Austritt der Mattig am 2.5.1964 (Lacchini)

Kiebitz: 9 Stück am Nordufer des Grabensees (Oberösterr.) 5 am Obertrumer See zwischen Fraham und Zellhof (Salzburg)

Brutpaare vermutlich 3 - 4 bzw. 2

Bekassine: 1 Ex. tickend und meckernd bei Zellhof, 3 Ex. auf oberösterr. Gebiet (Grabensee) gleichfalls tickend und meckernd. 2 - 3 Brutpaare (?)

Weitere Arten:

Obertrumer See, Grabensee.- Südufer (Wotzel)

Stockente: 3 Ex. (2 ♂♂), 2 Ex (Paar), 1 Erpel, 2 Ex (Paar)

Löffelente: 1 Paar im Schilf unterhalb Zellhof (Obertrumer See)

Teichhuhn: 3 Ex. am Südufer des Grabensees an der Strasse nach Zellhof

Blässhuhn: ca. 8 Ex., Obertrumer See

Haubentaucher: 10 Ex., in der Hauptsache balzende Paare.

Rohrhammer: Zwischen Fraham und Zellhof am Obertrumer See ca. 10 Ex, überwiegend ♂♂.

Wacholderdrossel: 3 Ex. im Gehölz östl. vom Kanal Graben- Obertrumer-See. Auch am westl. Ufer des Grabensees an der Strasse nach Bern-dorf festgestellt.

Grabensee, oberöstr.- Uferstrecke (Winkler)

Uferschnepfe: 1 Ex.

Haubentaucher: ca. 20 ex.

Stockente: Etwa 5 - 6 Brutpaare.

Gefährdung: Bei Fraham am Obertrumer See soll im Brutgebiet des Brachvogels ein grosser Hafen für Segelboote gebaut werden!

4.) Schleedorfer Egelseen:

Zähler: D. Wotzel

Datum: 5.4.1966, Nachmittag.

Wetter: Kühler Nordostwind, wolkg jedoch häufige Aufhellungen.

Brachvogel: 1 Ex rufend und trillernd.

Kiebitz: 9 Ex., 3 - 4 Brutpaare durchwegs im nordwestlichen Teil des Moorgebietes (Leitnermoos).

Brutnachweis: 2 Nester mit Viererlege (Hutz u. Graf) am 2.5.1964

Bekassine: keine

Weitere Arten:

Knäckente: 1 Pärchen auf dem nördlichen See.

Raubwürger: 1 Ex auf der Ostseite des südlichsten Sees.

Wacholderdrossel: Sehr zahlreich, wohl noch auf dem Zug. In den beiden nördlichsten Waldparzellen der Ost-u. Westseite des Moorgebietes; ein Flug von ca. 20 Stück fliegt gegen Norden. Grosser Schwarm auf einer Wiese an der Südostecke des Moores unterhalb von Schleedorf und im angrenzenden Gebüsch. Auf der Wiese mindestens 60 Stück.

Eisvogel: 1 Ex in der Tiefensteinschlucht nahe der Fischachmühle.

Rebhuhn: 1 Paar in der Mitte des Moorgebietes.

Gefährdung: Das Gebiet ist im Augenblick nicht gefährdet.

5.) Wallersee:

Zähler: D. F. Wotzel, Oberstlt. F. Lacchini

Datum: 17.4.1966, Vormittag.

Wetter: Starke Bewölkung, kühl, schwere Regenschauern aus Nordwest. Begangen wurde die Seekirchner Bucht (Baierhamer- u. Taginger-Spitz)

Brachvogel: 3 - 4 Stück (1 Paar)

Kiebitz: Etwa 30 Stück

Bekassine: =6 Stück

Rotschenkel: 8 Stück (Lacchini)

Grünschenkel: 4 Stück, wohl Durchzügler (Lacchini)

weitere Arten: , Baierhamer Spitz (Wotzel)

Stockente: 2 Ex. (1 Paar)

Knäckente: 5 Ex. darunter 1 Paar

Haubentaucher: 1 Ex

Rohrhammer: Mindest. 1 Dutzend

Taginger Spitz (Lacchini)

Knäckente: 6 Ex., darunter 2 Paare

Fischreiher: 2 Ex., eines davon auch von Wotzel bei Überfliegen des Baierhamer Spitzes (adultes ♂) beobachtet.

Haubentaucher: 2 Ex.

Rohrhammer: 15 - 20 Ex.

Schafstelze: 6 Stück

Da wir infolge des sehr schlechten Wetters diese Wallersee-
begehung abbrechen mussten, habe ich am 23.4. bei schönstem Wetter
nochmals alle Brutbiotope dieses Sees mit Einschluss des Waller-
bach u. Altbachtales begangen. Die Ergebnisse waren:

Brachvogel: 13 Stück, Verteilung: 1 Paar im unteren Wallerbachtal
1 Einzelex. auf dem Wallerbachspitz östl. der Mündung, 1 Paar an
der Altbachmündung östl. derselben, 2 Paare auf dem Baierhamer
2 weitere auf dem Taginger Spitz.

Kiebitz: 8 Stück auf dem Wallerbachspitz östl. der Mündung, 6
beim Prager Fischer und südl. Wenger Moor, 7 Stück auf dem
Baierhamer Spitz und ca. 25 Stück auf dem Taginger Spitz.
Brutpaare vermutlich etwa 20, davon etwa 10 auf dem Taginger-Spitz.

Bekassine: 4 Ex. auf dem Wallerbachspitz östl. der Mündung (Ticken
und meckern), 2 Ex., wohl 1 Paar auf dem Baierhamer Spitz (Ticken)
und mindest. 3 Ex auf dem Taginger Spitz. Im ganzen etwa
4 - 5 Brutpaare zu vermuten.

Rotschenkel: Flug von 5 Ex auf dem Taginger Spitz, hier wohl noch
1 - 2 Brutpaare wie in den früheren Jahren.

Weitere Arten: Baierhamer und Taginger Spitz (Wotzel)

Stockente: 1 Erpel, Wenger Au

Knäckente: 5 Ex. (3 ♂♂), 2 Ex. (1 Paar) Baierhamer Spitz.

Krickente: 4 Ex fliegend und rufend am Baierhamer Spitz.

Birkhahn: 1 guter Hahn in der Wenger Au an der Südostecke des
Wallerseemoores. Einzige Feststellung von Birkwild auf allen
Begehungen!!

Elster: 3 Ex. an der Mühlbachmündung östl. von Zell.

Gefährdung:

Durch den Ausbau des grossen Strandbades im Schilfgürtel des in-
nersten Winkels der Seekirchner Bucht (geplant die Errichtung eines
grossen Campingplatzes u. Bau eines Hotels, Bootshütten an der
Fischach) sind die 2 Brutplätze auf dem Taginger und Baierhamer
Spitz schwer gefährdet. Gegenwärtig werden am etwas erhöhten Ufer

bei Fischtaging Badeplätze abgezäunt; auch ein Fahrweg für Autos wurde hier angelegt. Tiefe Entwässerungsgräben wurden am südwestl. Rand des Kiebitzbrutgebietes (grösstes auf Salzburger Boden mit etwa 10 Brutpaaren) auf dem Taginger Spitz gezogen. Desgleichen auch mitten im Brutgebiet Baierhamer Spitz und zwar erst heuer zu Beginn der Brutperiode. Noch 1964 wurden hier 10 Nester festgestellt; heuer beträgt die Zahl der Brutpaare hier nur 3 !!

Im Augenblick nicht gefährdet ist das Ufer beim Prager Fischer mit dem Wenger Moor und dem unteren Wallerbachtal. Jedoch wurde eine Autostrasse bis Wied sehr nahe an dieses Gebiet herangeführt.

6.) Moore und Riede an der Autobahn Salzburg - Mondsee:

Zähler: Dr. F. Wotzel, Oberstlt. F. Lacchini.

Wetter: Heiteres, sehr warmes Frühlingswetter

Datum: 9.4.1966, Vormittag

a) Kleines, sehr nasses Riedmoor bei Strass vor Eugendorf, nördl. der Autobahn:

Kiebitz: 4 Stück, wohl 2 Brutpaare, Brutnachweis durch Auffindung eines Nestes in der Brutperiode 1965=(Mazzucco, Winkler).

b) Unzinger Moor bei Kraiwiesen (Ried- und Hochmoor kl. Ausmasses:

Brachvogel: Am 9.4. kein Ex gesichtet, jedoch von Lacchini bei neuerlichen Besuch des Moores am 16.4. 1 Paar am Ostrand des Moores beobachtet, wahrscheinlich ein Brutpaar.

Kiebitz: 3 Ex., wohl 1 Brutpaar, wie in den früheren Jahren.

Bekassine: keine.

Weitere Arten:

Stieglitz: 1 Pärchen am Westrand des Moores.

Elster: 1 Nest am Südrand des Moores in einer alten Birke. Das Nest jedoch nicht besetzt. 3 Elstern streichen ca. 200 m weiter östl. nach Süden ab.

c) Riedwiesen bei Irlach - Enzersberg süd. der Autobahn:

Brachvogel: keiner

Kiebitz: 6 Stück, wahrscheinlich 3 Brutpaare.

Bekassine 1 Stück

Weitere Art:

Stockente: 1 Paar vom Brunnbach auffliegend.

d) Mondsee: Deltagebiet der Giesler Ache bei St. Lorenz, O.Ö.

Brachvogel: Keiner; das Vorkommen infolge grosser Veränderungen im Biotop (Baggersee, Autofahrweg bis ans Seeufer) als erloschen zu betrachten.

Kiebitz: 3 Stück

7.) Salzburger Flugplatz: Seit 3 Jahren als Brutbiotop des Kiebitz bekannt. Interessanter Fall von Kulturfolge dieser Art. Von M. Graf wurden in der Brutperiode 1965 bei Glanhofen unmittelbar an der Rollbahn 7 Nester festgestellt. Meine letzte Zählung am 19.4.1966 ergab etwa 20 Stück, davon 2/3 bei Loig und 1/3 bei Glanhofen.

Zusammenstellung:

	Brachvogel		Kiebitz		Bekassine		Rotschenkel	
	Stück	Brutp.	St.	Bp.	Stück	Bp.	Stück	Brutp.
Waidmoos	2	1	20	6-8	1	2?		
Oichtental	14	6-7	23	7-8	11	1?		
Trumer Seen (Salzburger Gebiet)	4-5	2	5	2	1	1?		
Egelseen	1		9	3-4				
Wallersee	13	6	45	20	9-10	4-5	8	1-2
Eugendorf/ Strass			4	2				
Unzinger Moos	2	1	3	1				
Riedwiesen Enzersberg			6	3	1			
Flugplatz			20	?				

Summe:
Minimalzahlen! 36 16 135 50 $\frac{1}{x}$ 23 8? 8 1-2
=====

Bemerkung: x) ohne Flugplatzkiebitze. Mit diesen ca. 60 Paare.
Zahl der Bekassinenbrutpaare nach den Beobachtungen
in den Jahren 1964 und 1965

Alfred Hovorka, Wien : Brutnachweise aus dem Gebiet der Schlee-
dorfer Egelseen (Auszug aus Exkursionsliste
vom 29. Mai 1965)

Ringeltaube: ausgeflogene Jungvögel
Waldohreule: 1 abstreichender Vogel u. 1 Ex vom Horst abfliegend
Kleiber: ausgeflogene Jungvögel
Grünling: 1 Nest mit 5 frischen Eier
Singdrossel: 1 Nest mit 4 frischen Eier
Amsel: 2 Nester (1 Nest mit 5 frischen Eier, 1 Nest mit
4 Eier, stark bebrütet)
Wacholderdrossel: Einige ausgeflogene Jungvögel werden gefüttert.
2 Nester frisch gebaut, 2 Nester mit Kots Spuren (aus-
geflogene Junge), 1 Nest mit ca einer Woche alten
Jungvögel, 1 Nest mit 2 frischen Eier
3 Nester unkontrolliert. (?)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [024](#)

Autor(en)/Author(s): Wotzel Friedrich

Artikel/Article: [Ergebnisse der Begehungen sämtlicher als Limicolen-Brutbiotope bekannte Moor- u. Verlandungsgebiete des Salzburger Flachgaues in der Zeit vom 2.4. bis 24.4.1966. 1-6](#)